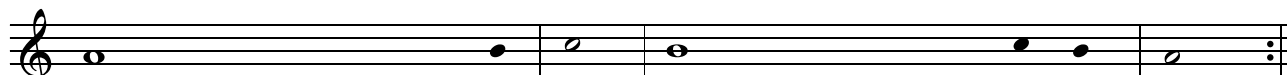


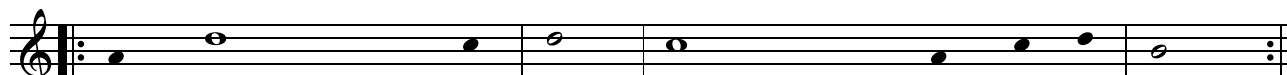


Psalm 147

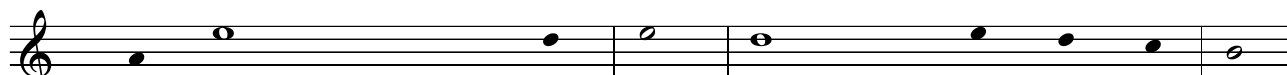
Johannes Paul Abrahamowicz
Göttweig, 13.04.1993



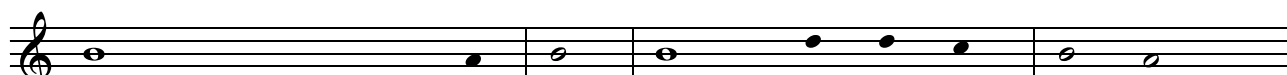
K 1: Gut ist es, unserem Gott zu singen; schön ist es, ihn zu loben.
Der Herr baut Jerusalem wie-der auf, er sammelt die Verspreng-ten I-sraels.



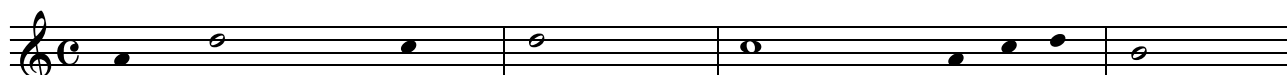
K 2: Er heilt die gebroche-nen Herzen und verbindet ihre schmer-zen-den Wunden.
Er be-stimmt die Zahl der Sterne und ruft sie al-le mit Namen.



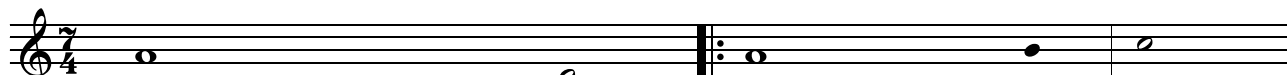
Alle: Groß ist der Herr und gewaltig an Kraft, unermesslich ist sei-ne Weis-heit.



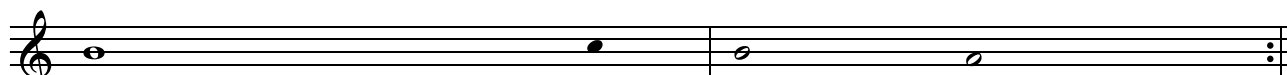
Der Herr hilft den Gebeug-ten auf und er-nied-ri-igt die Frev-ler.



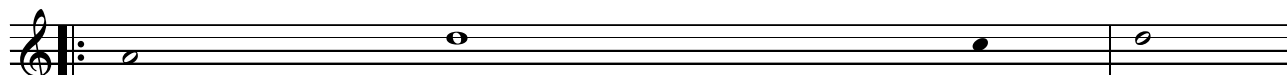
K 2: Stimmt dem Herrn ein Danklied an, spielt unserem Gott auf der Harfe!



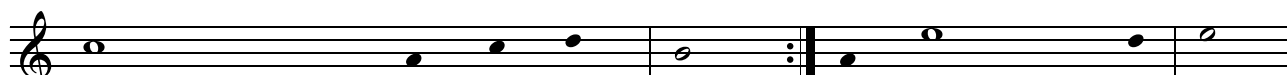
K 1: Er bedeckt den Himmel mit Wol-ken, spendet der Er-de Regen
Er gibt dem Vieh sei-ne Nahrung,



und lässt Gras auf den Ber-gen sprie-schrei-ßen.
gibt den jungen Raben, wonach sie schrei-en.



K 2: Er hat kei-ne Freude an der Kraft des Pferdes,
Ge-fallen hat der Herr an denen, die fürchten und ehren,



kein Gefallen am schnel-len Lauf des Mannes. Alle: Je-
die voll Vertrauen warten auf sei-ne Huld. rusalem, preise den Herrn,



lobsinge, Zi-on dei-nem Gott! Denn er hat die Riegel deiner Tøe festgemacht,

die Kinder in deiner Mit- te ge- seg- net; K 2: er ver-schafft deinen Gren- zen

Frieden und sättigt dich mit bes-tem Weizen. K 1: Er sendet sein Wort zur Erde,
Er spendet Schnee wie Wolle,

rasch eint sein Be-fehl da- hin. K 2: Eis wirft er herab in Brocken,
streut den Reif aus wie Asche. Er sendet sein Wort aus, und sie schmelzen,

vor seiner Kälte er- star- ren die Wasser. K 1: Er verkündet Jakob sein
er lässt den Wind wehen, dann rie- seln die Wasser.

Wort, Israel seine Gesetz-e und Rechte. K 2: An kei- nem andern Volk hat er so ge-

handelt, keinem sonst seine Rech- te ver- kündet.

Alle: Eh- re sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei- li gen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in E-wig-keit. A- men.